

Initiative
#solidarischdurchdiecoronakrise

Liebe Cottbuser*innen,
liebe Freund*innen,

Die Coronakrise hat auch in Cottbus tiefe Spuren hinterlassen.

Menschen sind erkrankt oder haben Angst um ihre Freunde oder Angehörige, die zu Risikogruppen gehören.

Um die Corona-Krise zu bewältigen, gab es für alle Cottbuserinnen und Cottbuser Einschränkungen und bei systemrelevanten Berufen Anforderungen, die zum Teil an die Leistungsgrenzen gingen, vom persönlichen Risiko ganz zu schweigen.

Andere sind durch diese Krise in ihrer Existenz gefährdet und fürchten um ihre Arbeitsplätze oder haben sie bereits verloren. Hier ist dringend die Solidarität der Gesellschaft gefordert.

Insgesamt sind wir in Cottbus bisher gut durch die Krise gekommen.

Wir haben bisher bundesweit die wenigsten Infektionen und keinen Toten zu beklagen.

Gefährdet wird dieser Erfolg allerdings durch neue Demonstrationen, sogenannte „Hygiene-Demos“, die nicht nur die Infektionsrate erhöhen können, sondern auch Cottbus wieder - durch die mediale Berichterstattung darüber - in ein „braunes Licht“ setzen. Es sind nämlich nicht nur durch Corona in ihrer Existenz bedrohte Bürgerinnen und Bürger, sondern auch rechtspopulistische und rechtsextreme Personen, Verschwörungstheoretiker und Corona-Virus-Leugner, die sich die Krise für ihre eigene Sache nutzbar machen wollen.

Hier wollen wir mit kleinen Aktionen ein deutliches, öffentliches Zeichen dagegen setzen.

Wir suchen nach Formen der Solidarität und der aktiven Hilfe, um die in Not Geratenen wirksam zu unterstützen.

Lockerungen der Einschränkungen mit Augenmaß! Kein Fußbreit für Rechtsextreme und Rassisten!

Unterstützen auch Sie uns dabei! Lassen Sie sich nicht vor den falschen Karren spannen!

Seien auch Sie solidarisch!

„Solidarisch durch die Corona-Krise“

